

# News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 34

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



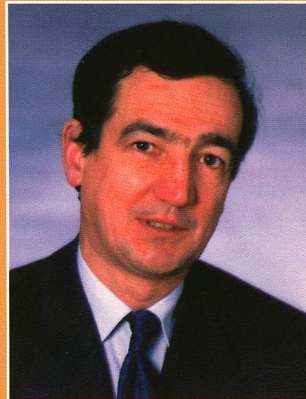
## Projektinventar zur Aids-Forschung

Die im Oktober 1987 vom Bundesrat eingesetzte Kommission zur Kontrolle der Aidsforschung des Bundesamts für Gesundheit hat ein Inventar aller Forschungsprojekte herausgegeben, die von 1990 bis 1996 im Rahmen des Nationalen Aidsforschungsprogramms unterstützt wurden. Die 304seitige Publikation gibt einen vollständigen Überblick über die Projekte, aufgeteilt in Projekte der Grundlagenforschung, der Klinischen Forschung und der «Public-Health»-Forschung. Aufgeführt sind jeweils Angaben wie eine einfache wissenschaftliche Kurzbeschreibung, der Stand der Forschungsarbeiten, die erzielten Resultate wie auch der wissenschaftliche Wert und das konkrete

Gesundheit, Kommission zur Kontrolle der Aidsforschung, 3003 Bern  
Tel. 031/323 87 87

## Präsidenten

Auf den 1. Januar 1998 bekommt die Abteilung Biologie und Medizin des Forschungsrats eine neue Spitze: Neuer Präsident und damit Nachfolger von Prof. Joachim Seelig vom Biozentrum Basel wird der derzeitige Vizepräsident, Prof. Michel Glauser von der Universität Lausanne. Prof. Heini Murer von der Universität Zürich übernimmt neu das Vizepräsidium und gleichzeitig das Präsidium der Sektion A (Biologie und experimentelle Medizin) der Abteilung.



Prof. Heini Murer

hemmenden Zytokinen zu beweisen, die – bei einer Stimulation – die Entzündung und die Zerstörung von Gewebe bei

bestimmten Krankheiten bekämpfen können. Die Auszeichnung wurde an der Eröffnung des 19. Kongresses der Internationalen Liga gegen Rheumatismus (Ilar) in Singapur übergeben.

## Zu Besuch

Eine Gruppe von Kultur- und Wissenschaftsattachés der in Bern domizilierten ausländischen Botschaften besuchte kürzlich

den Nationalfonds, um sich über dessen Aktivitäten insbesondere in der Förderung der internationalen Forschungszusammenarbeit zu informieren. Die Präsentation des 1995 in Bern gegründeten und vom Nationalfonds unterstützten International Space Science Institute (ISSI) unter der wissenschaftlichen Leitung von Rudolf von Steiger stand als Beispiel für den hohen Grad der internationalen Integration der Schweizer Forschungsszene. Das von der Stabstelle für Internationale Beziehungen organisierte Meeting bot Gelegenheit zum Aufbau neuer und zur Pflege bestehender Kontakte. Besonders interessiert zeigten sich die Vertreterinnen und Vertreter aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks an dem vom Nationalfonds betreuten Osteuropa-Förderungsprogramm.

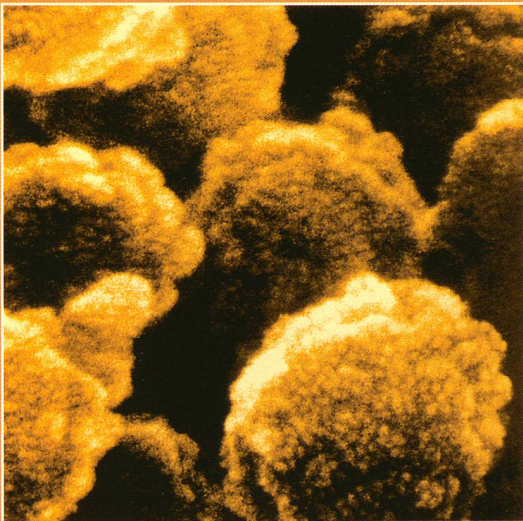
## Auszeichnungen

Ehrungen für zwei Forschungsräte der Abteilung Biologie und Medizin des Nationalfonds: Prof. Hans Hengartner von der Universität Zürich hat den Ernst-Jung-Preis 1997 in Medizin erhalten, die mit 200 000 DM wichtigste Auszeichnung in diesem Bereich in Deutschland. Dieselbe Summe ging an zwei Forscher aus den USA. Gewürdigt wurde Hengartner für seine Identifizierung und Beschreibung der Rolle des Perforin-Proteins innerhalb des Immunabwehrsystems (siehe HORIZONTE Nr. 31). Prof. Jean-Michel Dayer von der Universität Genf erhielt als erster Schweizer zusammen mit einem amerikanischen Kollegen den diesjährigen Novartis-Ilar-Preis für Rheumatologie; beide Preisträger erhalten je 30 000 CHF. Dayer gelang es, die Existenz von «natürlichen», entzündungs-

hemmenden Zytokinen zu beweisen, die – bei einer Stimulation – die Entzündung und die Zerstörung von Gewebe bei bestimmten Krankheiten bekämpfen können. Die Auszeichnung wurde an der Eröffnung des 19. Kongresses der Internationalen Liga gegen Rheumatismus (Ilar) in Singapur übergeben.

## Ariadnefaden

In der letzten Ausgabe von HORIZONTE war von dem europäischen Forschungsprojekt ARIADNE die Rede. Dazu halten wir präzisierend fest, dass die wissenschaftliche Koordination und die Leitung des Projekts bei Dr. Eddy Forte vom Labor für computerunterstützten Unterricht (LEAO) der ETH Lausanne liegen.



HIV-viren bei 400000facher Vergrößerung

Anwendungspotential. Das 1990 lancierte Nationale Aidsforschungsprogramm verfügte bisher über jährlich 8,5 Mio. Franken. Von Beginn an dem Programm beteiligt ist der Nationalfonds, der für die wissenschaftliche Begutachtung der Projekte der Grundlagenforschung zuständig ist; die bewilligten Projekte werden von der Kommission finanziert. Das Inventar kann kostenlos bestellt werden beim Bundesamt für